

Von: Silke Schumacher ssfb@icloud.com
Betreff: Re: Ausgleichsanliegen
Datum: 24. März 2025 um 14:12
An: info@urak-nord-ost.de
Kopie: Ulrike Hillmann ulrike.hillmann@synode.nordkirche.de, Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Sehr geehrter Herr Stadtmüller,

mein Einverständnis haben Sie hiermit.

Mit freundlichen Grüßen,

Silke Schumacher

Am 24.03.2025 um 11:47 schrieb info@urak-nord-ost.de:

Sehr geehrte Frau Schumacher,
sehr geehrte Mitlesende,

vielen Dank, dass Sie sich mit diesem sensiblen Anliegen an mich wenden. Ich weiß Ihr Vertrauen sehr zu schätzen.

Die Konstitution der URAK des Verbunds Nord-Ost findet am 30. März statt. Mit Ihrem Einverständnis würde ich Ihr Anschreiben anschließend an die Aufarbeitungskommission weiterleiten, damit Ihr Anliegen dort angemessen berücksichtigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Manuel Stadtmüller

Leitung der Geschäftsstelle der Unabhängige Aufarbeitungskommission Verbund Nord-Ost
Mobil: 0151-72609191
Mail: info@urak-nord-ost.de

Von: Silke Schumacher <ssfb@icloud.com>
Gesendet: Donnerstag, 20. März 2025 17:45
An: info@urak-nord-ost.de; Ulrike Hillmann <ulrike.hillmann@synode.nordkirche.de>
Cc: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>
Betreff: Ausgleichsanliegen

Sehr geehrter Herr Stadtmüller,

Frau Hillmann hat mich wissen lassen, dass die Anerkennungskommission der Nordkirche das von der Unterstützungsleistungskommission unter Leitung von Bischöfin Fehrs über fünf Jahre verschleppte und dann von der Anerkennungskommission noch einmal über ein weiteres Jahr vertagte Anliegen bearbeiten kann, nicht aber meine

Beschwerde gegen Bischöfin Fehrs. Für das mir im 1986er Missbrauchskontext zugefügte Leid hat die Anerkennungskommission am Tag nach der Wahl von Bischöfin Fehrs zur Ratsvorsitzenden angekündigt, *ohne weitere Beratung von Zeugen Anerkennung leisten*“ zu wollen.

Den von mir angegebenen Zeitzeugen, ihrem persönlichen Freund Pastor R. gegenüber hat Bischöfin Fehrs, ihr ULK-Amt nicht niedergelegt. Sie hat ihn vermutlich privat befragt. Über diese amtlich private Befragung hat Bischöfin Fehrs aber ihren Kommissionsmitgliedern und mir nichts berichtet, sondern den Aufarbeitungsprozess versanden lassen.

Meine vielen Beschwerden an die Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt und die damalige Ratspräsidentin Kurschus konnten das nicht verhindern, sie wurden weder behandelt, noch wurde mir deren Empfang quittiert.

Für das Fehlverhalten von Bischöfin Fehrs in Bezug auf ihren unprofessionellen Umgang mit ihrer Befangenheit zugefügte Unrecht sei die Anerkennungskommission nicht zuständig, sondern die URAK, schrieb Frau Hillmann mir.

Nun möchte ich von Ihnen gerne wissen, wann Sie, bzw. die URAK den Part, den die Anerkennungskommission nicht leisten kann, von ihr übernimmt.

Über eine baldige Antwort von Ihnen würde ich mich sehr freuen.

MfG
Silke Schumacher